

Kräfte hat. Derselben Wirkung wegen genießt man die Blätter als Salat und giebt sie auch dem Vieh. Man nennt Pflanzen mit solchem Saft milchende Kräuter.

### 90. Das Maßliebchen (*Bellis perennis*). \*)

Auf Weiden und Grasplätzen findet man fast das ganze Jahr hindurch, vom März bis spät in den Herbst hinein, ein niedliches Strahlenblümchen, dessen weiße Randblümchen an der Spitze roth gefärbt sind. Es wird von den Kindern Gänseblümchen, Maßliebchen, Marienblümchen, Marktblümchen und Marktblümchen genannt und wächst in größern, gefüllten und schönern Arten, oft ganz roth, auch in Gärten.

Die Wurzel dieser Pflanze ist kriechend und treibt nur Blätter und Blüten. Die Blätter heißen, wie bei den vorigen Pflanzen, Wurzelblätter und sind entweder verkehrt eiförmig oder spatelförmig, am Rande gefeilt und von Farbe dunkelgrün.

Die Blumen stehen auf einem Schaft von 2—4 Zoll Höhe. Sie sind aus vielen kleinen Blüten zusammengesetzt, so wie die Blume des Löwenzahn, nur mit dem Unterschiede, daß beim Löwenzahn alle Blüten röhrenförmig sind, beim Gänseblümchen nur die in der Mitte stehenden röhrenförmig, die am Rande befindlichen hand- oder zungenförmig. Jenes ist eine Scheibenblume, dieses eine Strahlenblume.

(Die weißen Randblüthen haben nur einen Stempel, die in der Mitte als Scheibe oder Halbkugel stehenden gelben Röhrenblüthen sind zwittrig, wenigstens größtentheils, d. h. sie haben Stempel und Staubfäden.)

Noch ist zu merken, daß alle Blüten wohl einen gemeinschaftlichen Kelch haben, der aus vielen grünen Schuppen von gleicher Länge besteht, daß aber der Kelch der einzelnen Blüten fehlt.

Die Blätter des Gänseblümchens werden nicht bloß von Schafen und Gänsen (daher der Name) gefressen, sondern auch von manchen Leuten als Gemüse zubereitet.

Der aus Wurzel, Blättern und Blüten gepresste Saft soll, mit braunem Zucker versüßt, gut gegen Husten sein.

### 91. Sumpf-Bergißmeinnicht (*Myosotis palustris*).

Ein liebes, bekanntes Blümchen, an Sümpfen und Gräben zu finden. Blüht im Mai und Juni. Wurzel: kriechend. Stengel: 1—1½ Fuß hoch, wenig-ästig, unten kantig, oben mit schwacher Leiste versehen, abstehend behaart.

Blätter: länglich-lanzettförmig, ganzrandig, ebenfalls behaart. Blütenstand: der gemeinschaftliche Blüthenstiel trägt gruppenweise gleichlanggestielte Blüten: Spiertraube. Kelch: röhrig und 5spaltig. Blumenkrone: ziemlich groß, einblättrig, tellerförmig, 5spaltig, himmelblau, am Schlunde mit 5 gelben Deckklappen besetzt. Frucht: 4 glatte, eiförmige Nüsse. Mehrjährige Pflanze. Sinnbild der Treue. Kränze von dieser Blume auf einem Teller mit nassem Sande gesetzt blühen noch lange.

\*) Blumentese, Nr. 98.